



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fachoberschule und Berufsoberschule, Sozialwirtschaft und Recht, Jahrgangsstufe 11 (FOS), Jahrgangsstufe 12 (BOS)

Liquide Mittel für ein soziales Unternehmen beschaffen Teil 2

Stand: 08.07.2020

Jahrgangsstufen	11 FOS (Lernbereich 11.2: Liquide Mittel für ein soziales Unternehmen beschaffen) 12 BOS (Lernbereich 12.2: Liquide Mittel für ein soziales Unternehmen beschaffen)
Fach/Fächer	Sozialwirtschaft und Recht
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	
Zeitraumen	90 Minuten
Benötigtes Material	Zu ergänzende Aufstellung und Zugang zum Internet

Kompetenzerwartungen und Inhalte (lt. Lehrplan)

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren die Möglichkeit zur Deckung des Liquiditätsbedarfs für ein soziales Unternehmen und berücksichtigen dabei sowohl die klassisch betriebswirtschaftlichen Finanzierungsformen als auch Sonderformen der Finanzierung für Sozialunternehmen sowie Zuschüsse der öffentlichen Kostenträger und Leistungsentgelte der Sozialleistungsträger. Auf Grundlage ihrer Analyse entscheiden sie sich für die optimale Finanzierung.

Inhalte zur Kompetenzerwartung:

- Besondere Finanzierungsmöglichkeiten, z. B. Leistungserträge durch Selbstzahler, Fundraising, Sponsoring, Fördermittel von Stiftungen



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fachoberschule und Berufsoberschule, Sozialwirtschaft und Recht, Jahrgangsstufe 11 (FOS), Jahrgangsstufe 12 (BOS)

Folgesituation

Sie arbeiten in der Verwaltung des Alten- und Pflegeheims „Sonnenschein“, dessen Träger die Kirchenstiftung St. Elisabeth ist. Sie bereiten Entscheidungen vor, werten Daten aus und beraten die Geschäftsführung.

Da keine Kapazität für Neuaufnahmen besteht, plant die Geschäftsführung einen Erweiterungsbauprojekt. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. 3 Millionen Euro.

Sie haben im letzten Teammeeting bereits die klassischen Finanzierungsformen vorgestellt und Ihren Finanzierungsvorschlag der Geschäftsleitung präsentiert.

Auf Basis Ihrer Präsentation hat die Geschäftsleitung bereits einige Vorschläge umgesetzt:

Die örtliche Sparkasse hat bereits einen Kredit in Höhe von 1,5 Millionen Euro zugesagt. Außerdem stellt die Kirchenstiftung 900.000,00 € zur Verfügung. Zwar wurden für die restlichen 600.000,00 € öffentliche Fördermittel beantragt, allerdings steht die Rückmeldung hierfür noch aus (Zusage, Höhe, etc.).

Um eine etwaige Finanzierungslücke zu umgehen, bittet Sie die Geschäftsführung alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu recherchieren und diese im kommenden Teammeeting zu präsentieren.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fachoberschule und Berufsoberschule, Sozialwirtschaft und Recht, Jahrgangsstufe 11 (FOS), Jahrgangsstufe 12 (BOS)

Gestufte Hilfen

1. Recherchieren Sie mithilfe folgender Informationsquellen alternative Finanzierungsmöglichkeiten.

Bruhn, Prof. Dr.: Sponsoring. Internetpublikation unter:

<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/sponsoring-42864> [Stand: 07.07.2020].

Garricks, A.; Schiller, G.; Schlagentweih, D.; Selch-Witt, H.; von Creytz, V.: Sozialwirtschaft und Recht für Berufliche Oberschule Bayern. Ausbildungsrichtung Sozialwesen; S. 116 ff.

Scheck, Barbara: Finanzierungsformen für Sozialunternehmen. Internetpublikation unter: <https://www.relaio.de/wissen/finanzierungsformen-fuer-sozialunternehmen/> [Stand: 07.07.2020].

Vertical Media GmbH: Fundraising. Internetpublikation unter:

<https://www.gruenderszene.de/lexikon/begriffe/fundraising> [Stand: 07.07.2020].

2. Stellen Sie die besonderen Finanzierungsmöglichkeiten sozialer Einrichtungen geeignet graphisch dar.
3. Präsentieren Sie Ihren Finanzierungsvorschlag für das Alten- und Pflegeheims „Sonnenschein“ der Geschäftsführung.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fachoberschule und Berufsoberschule, Sozialwirtschaft und Recht, Jahrgangsstufe 11 (FOS), Jahrgangsstufe 12 (BOS)

Quellen- und Literaturangaben

Bruhn, Prof. Dr.: Sponsoring. Internetpublikation unter:

<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/sponsoring-42864> [Stand: 07.07.2020].

Garricks, A.; Schiller, G.; Schlagentweih, D.; Selch-Witt, H.; von Creytz, V.: Sozialwirtschaft und Recht für Berufliche Oberschule Bayern. Ausbildungsrichtung Sozialwesen; S. 116 ff.

Scheck, Barbara: Finanzierungsformen für Sozialunternehmen. Internetpublikation unter: <https://www.relaio.de/wissen/finanzierungsformen-fuer-sozialunternehmen/> [Stand: 07.07.2020].

Vertical Media GmbH: Fundraising. Internetpublikation unter:

<https://www.gruenderszene.de/lexikon/begriffe/fundraising> [Stand: 07.07.2020].

Hinweise zum Unterricht

In der Vorstunde wurden die klassischen betriebswirtschaftlichen Finanzierungsformen besprochen. Die Fallsituation wird weitergeführt.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fachoberschule und Berufsoberschule, Sozialwirtschaft und Recht, Jahrgangsstufe 11 (FOS), Jahrgangsstufe 12 (BOS)

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Finanzierungsbedarf: 3.000.000,00 €				
1.500.000,00 € durch Kreditfinanzierung der öffentlichen Sparkasse	900.000,00 € durch Fördermittel der Kirchenstiftung	Finanzierungslücke: 600.000,00 €		
		200.000,00 € durch Sponsoring	100.000,00 € durch Fundraising	300.000,00 € durch Spenden

Durch die Kreditfinanzierung sowie durch die Fördermittel der Kirchenstiftung konnten bereits 2,4 Mio. € abgedeckt werden. Zwar wurde für die Finanzierungslücke in Höhe von 600.000,00 € öffentliche Fördermittel beantragt, allerdings ist die Zusage noch ungewiss.

Folgender Vorschlag ist zur Schließung der Finanzierungslücke denkbar:

Sponsoring

Mittels Sponsoring möchte das Alten- und Pflegeheims „Sonnenschein“ Aufmerksamkeit erzielen, um so finanzielle Mittel für die Erweiterungsinvestition zu erhalten. Eine besondere Ausprägung des Sponsorings ist das Social-Sponsoring, also die Förderung von sozialen Betätigungen.

Der Sponsor erhofft sich für sein Unternehmen eine Steigerung seines Ansehens in der Öffentlichkeit und damit einen positiven Reflex aus der „guten Tat“. Unternehmen, die Soziosponsoring betreiben, streben dementsprechend erstrangig die Übernahme gesellschafts- und sozialpolitischer Verantwortung und dessen Kommunikation nach innen sowie nach außen an. Zudem ist es Ziel die Unternehmenskultur zu demonstrieren bzw. die Corporate Identity des Unternehmens aktiv umzusetzen. Die daraus resultierende Schaffung von Akzeptanz, Sympathie und Glaubwürdigkeit bei der Gesellschaft soll dazu beitragen den Absatz der Produkte des sponsernden Unternehmens zu steigern.

Mögliche Unternehmen: Örtliche Orthopädiegeschäfte, örtliche Taxiunternehmen, örtliche Möbelhäuser, Hilfsmittelhersteller und Pharmakonzerne.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fachoberschule und Berufsoberschule, Sozialwirtschaft und Recht, Jahrgangsstufe 11 (FOS), Jahrgangsstufe 12 (BOS)

Spenden

Zudem könnte das Alten- und Pflegeheims „Sonnenschein“ finanzielle Mittel in Form von Spenden erhalten. Die Spendenhöhe kann beispielsweise aus Erfahrungswerten abgeleitet werden: Stifter/Erblasser; Großspender; Dauerspender; Mehrfachspender; Neu-, Erst- bzw. Ereignisspender und Interessenten.

Fundraising

Fundraising ist eine umfassende Marketingstrategie, Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen als Geld- oder Know-How-Geber zu gewinnen und eine längerfristige Partnerschaft aufzubauen.

Mögliche Beispiele: Spenden-Kampagnen; Online-Fundraising; usw.